

Reglement über die Kaufkraftabstufung im Bereich der Kinderzulagen

(vom 19. Februar 2002)¹

Die Direktion für Soziales und Sicherheit,

gestützt auf § 5 a des Gesetzes über Kinderzulagen für Arbeitnehmer vom 8. Juni 1958² sowie auf den von der Weltbank, Washington, herausgegebenen «The World Bank Atlas 2001»,

verfügt:

1.³ Die nach Kaufkraft geordneten Zulagensätze für Kinder im Ausland werden wie folgt festgelegt:

Gruppe	Kaufkraft in %	Zulagensätze in %	Zulagensätze in Fr.	
Gruppe 1: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Irland, Island, Italien, Kanada, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, San Marino, Schweden, USA	>75	100	170.–	195.–
Gruppe 2: Griechenland, Israel, Portugal, Slowenien, Spanien, Zypern	>50–75	75	127.50	146.25
Gruppe 3: Chile, Kroatien, Slowakische Republik, Tschechische Republik, Ungarn	25–50	50	85.–	97.50
Gruppe 4: Jugoslawien (inkl. Bosnien-Herzegowina), Mazedonien, Philippinen, Türkei	<25	25	42.50	48.75

836.111 Kaufkraftabstufung im Bereich der Kinderzulagen – Reglement

2.³ Die Kaufkraftabstufung für EU- und EFTA-Länder kommt nur dann zur Anwendung, sofern die bilateralen Verträge mit der EU oder die EFTA-Konvention keine Geltung entfalten.

3. Dieses Reglement tritt am 1. Mai 2002 in Kraft.

¹ [OS 57, 152.](#)

² [836.1.](#)

³ Fassung gemäss Verfügung vom 10. März 2004 ([OS 59, 97](#)). In Kraft seit 1. März 2004.